

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:343035-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-München: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2019/S 139-343035**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
Hansastr. 27c
München
80686
Deutschland
Kontaktstelle(n): C2 – Vergabestelle Bau
E-Mail: vergabestelle-bau@zv.fraunhofer.de
NUTS-Code: DE212
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.fraunhofer.de>
- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Andere: Forschungsgesellschaft e. V.
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Andere Tätigkeit: Forschung und Entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Fraunhofer IWES Bremerhaven – Zukunftskonzept Rotorblatt – V_135_750395_A_Objektplanung Gebäude und Innenräume
Referenznummer der Bekanntmachung: IWES - V_135_750395_A_Objektplanung Gebäude und Innenräume
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71240000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-4 und 5-8 HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Gesamtkosten KG200-700 (ohne Erstausrüstung), max. 7 281 000 netto (ohne Mehrwertsteuer). Die

Umsetzung des Vorhabens erfolgt im ZBau-Verfahren inkl. Erstellung einer Antrags- und Bauunterlage sowie Wahrnehmung eines Konzeptgespräches mit den Zuwendungsgebern.

Honorar gemäß HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Beauftragung LPH 5-8 frühestens bei Eingang der genehmigten Antrags- und Bauunterlage.

Honorarzone (§ 35 HOAI): 2, Honorarsatz (§ 34 HOAI): Mindestsatz.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Wert ohne MwSt.: 390 000.00 EUR

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE502

Hauptort der Ausführung:

Großer Westring 6

27572 Bremerhaven

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Planungsleistungen Objektplanung Gebäude für den Neubau einer Halle am Standort der Fraunhofer IWES „Großer Westring“ in Bremerhaven. In der Halle wird ein großformatiger Prüfstand für Tests an Rotorblattabschnitten geplant. Dazu werden diese an einem sogenannten „Einspannblock“ fixiert.

Für den Neubau der Halle wird eine Hauptnutzfläche von rund 1 240 qm vorgesehen. Eine passende Grundstücksfläche mit ausreichendem Erweiterungspotential ist bereits reserviert, Lage zwischen den bestehenden Rotorblattprüfstandhallen und dem sog. Engineering-Gebäude, einem Bürogebäude mit Technikum. Eine gestalterische Anpassung des Neubaus an den Bestand ist gewünscht.

Das Gesamtgebäude teilt sich in 2 Projekte:

— das sog. „ZBau-Projekt“, Halle: umfasst die Hallenkonstruktion mit Hüllflächen und großformatigen Toren ab Oberkante Bodenplatte einschließlich der Abstimmung an den Schnittstellen (KG 330-390, 410, 420, 430, 440, 450, 490, 500)

— das sog. „BMWi-Projekt“, Prüfstandsfundament: Baugrube, Tiefgründung, Fundamente und Bodenplatten, Hallenkran (KG 310, 320, 460). Das Prüfstandsfundament wurde bereits von Fachingenieuren konzeptionell entwickelt und bemessen.

Die Planungsleistungen umfassen:

— für das „ZBau-Projekt“, Halle: Honorarzone II, Leistungsphasen 2 bis 8 HOAI,

— Für das „BMWi-Projekt“, Prüfstandsfundament: Honorarzone II, Leistungsphasen 4 und 6-8 HOAI, außerdem Leistungsphasen 2, 3 und 5 teilweise (LPh2 : 1,5 v. H., LPh3: 2,5 v. H., LPh5: 10 v. H.), da Vorleistungen Planung Prüfstandsfundament (Anlagenbau) vorhanden (Bauunterlage jeweils für ZBau-Hallenkonstruktion und Bodenplatte, gemeinsamer Antrag auf Baugenehmigung).

Zur eindeutigen Zuordnung zu den jeweiligen Fördermittelquellen ist die klare Trennung der Projekte im gesamten Projektverlauf verpflichtend.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VGV (Projektorganisation) /

Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Studien- und Ausbildungsnachweise gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VGV –

Berufliche Befähigung des Bewerbers / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Durchführung von Zuwendungsbau gem. § 75 Abs. 4 VGV / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität gem. § 75 Abs. 5 /

Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Freie Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VGV / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 0

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

Europäische Union - Investition in Bremens Zukunft - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Siehe II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 243-555651](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Fraunhofer IWES Bremerhaven – Zukunftskonzept Rotorblatt – V_135_750395_A_Objektplanung Gebäude und Innenräume

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

22/03/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

HTP Hidde Timmermann Architekten GmbH

Braunschweig
Deutschland
NUTS-Code: DE911
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 390 000.00 EUR
Gesamtwert des Auftrags/Loses: 390 000.00 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Nach § 9 der VGV haben wir uns entschieden, die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten.

Die Vergabeunterlagen können über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe unter <http://www.deutsche-evergabe.de> frei abgerufen werden.

Der Angebotsbogen ist vollständig auszufüllen und zusammen mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Bescheinigungen an die Vergabestelle zu senden.

Die Angebotsunterlagen müssen bis zum unter IV.3.4) angegebenen Schlusstermin als Angebot über die eVergabe (nicht als Anlage zu einer Nachricht) eingereicht werden.

Rückfragen zu dieser Ausschreibung sind ausschließlich über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe zustellen und werden hierüber auch beantwortet. Hierzu ist eine Registrierung gem. § 9 Abs. 3 der VGV notwendig. Die Nutzung der Plattform für dieses Verfahren ist kostenfrei.

Die Zentrale der Fraunhofer Gesellschaft ist vom 21.12.2018 bis 4.1.2019 geschlossen. In dieser Zeit können auch Rückfragen zu laufenden Vergabeverfahren nicht gelesen und beantwortet werden. Sie erreichen uns wieder ab dem 7.1.2019.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76
Bonn
53123
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs.

3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Siehe Vergabestelle unter I.1)

München

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

18/07/2019